

13. Juli 1883,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassu-
niert.
K. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am
4. April 1883.

(2564—2)

Nr. 9195.

**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Auerers) die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Dormis gehörigen, gerichtlich auf 7039 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 12 ad Sonnegg reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 7. Juli 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Mai 1883.

2598—2)

Nr. 9417.

**Reassumierung exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Janovik von Matena Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 235 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in Laibach deutsches Haus im ersten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1883.

(1609—2)

Nr. 1916.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Trost aus Podraga, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Trost aus Podraga, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe die Vormundschaft des mj. Johann Trost von Podraga Nr. 71 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der vollendeten Erbschaft und Eigenthumsvererbung sub praes. 28. März 1883, 3. 1916, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

17. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allg. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Alexander Jgura von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten April 1883.

(2418—3)

Nr. 3603.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stern und Söhne von Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10ten Mai 1882, 3. 3564, auf den 9. Dezember 1882 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

4. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten April 1883.

(2686—2)

Nr. 1883.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Johann Terlep von Log.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Terlep von Log hiermit erinnert:

Es habe Anna Kastelic von Babnagora Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Erbschaft des Weingartens im Esicberge Parc.-Nr. 238 der Steuergemeinde Grafendorf sub praes. 5. Mai 1883, 3. 1883, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Terlep von Schönberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 25sten Mai 1883.

(2523—2)

Nr. 2696.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Mathias J. Zuli von Scherendorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannten Erben des Mathias J. Zuli von Scherendorf hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Stopar von Scherendorf Nr. 3 die Klage auf Erbschaft einer Realität sub Rectf.-Nr. 148 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, und ist zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung hiergerichts auf den

21. Juli 1883,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. Mai 1883.

(2547—2)

Nr. 1825.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zur zweiten executiven Feilbietung der Weingarten-Realität Einlage Nr. 97 der Catastralgemeinde Savenstein in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Ratschach gegen Josefa Sipoglavsek abermals kein Kauflustiger erschienen ist, so wird gemäß Edictes vom 23. Februar 1883, 3. 604,

am 10. Juli d. J.

die letzte Feilbietungs-Tagung abgehalten.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 8. Juni 1883.

(2364—2)

Nr. 2250.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mj. Franz Jovic von Gradische (durch den Vormund Johann Petric von Gradische) die executive Versteigerung der dem Ferni Quas von Wippach Nr. 216 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 36 nunmehr ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 508 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

19. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1883.

(2520—2)

Nr. 2355.

Erinnerung

an Georg Breganski von Brezje, rücksichtlich dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Georg Breganski von Brezje, rücksichtlich dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Kollmann von Brezje Nr. 3 die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erbschaft der Realitäten Urb.-Nr. 68, Boff.-Nr. 118/a, 119, 234/a und 167/b ad Herrschaft Motriz eingebracht, und wird die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache auf den

21. Juli 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2. Mai 1883.

(2538—3)

Nr. 1310.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 6. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei, wird zu der dritten exec. Feilbietung der Realitäten des Franz Bratovs von St. Veit geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1883.

(2658—1)

Nr. 4273.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Doctor Ferdinand Duchatsch, Advocat in Marburg (als Josef Wundsam'schen Concursmassenverwalters), wird die Relicitation der der Johanna Delhunja von Planina gehörigen und von Maria Zuvancic von Planina erstandenen Realitäten Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Paasberg im Reassumierungswege auf den

19. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1883.

(2412—3)

Nr. 2819.

Erinnerung

an Lucas Cesnik aus Zagorje Nr. 28 und dessen allfällige diesem Gerichte unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Lucas Cesnik aus Zagorje Nr. 28 und dessen allfälligen diesem Gerichte unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Cesnik von Zagorje Nr. 28 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigenthums an der Realität Urb.-Nr. 51 ad Herrschaft Prem, nun Grundbuchs-Einlage Nr. 39 der Catastralgemeinde Zagorje sub praes. 11. Mai 1883, 3. 2819, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

7. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kirn von Zagorje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13. Mai 1883.

(2597—2)

Nr. 9792.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Graf Auerersperg (durch Dr. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Matthäus Zeleznikar in Igardorf Nr. 44 gehörigen, gerichtlich auf 1730 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 156 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 15. Mai 1883.

(2565—2) Nr. 9572.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Ritzel in Zapotof Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 489, Rectf.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Kuersperg, vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

18. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Mai 1883.

(2071—2) Nr. 894.

Exec. Besitz- und Benützungsberechtigungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Murnc von Savenstein die executive Versteigerung der dem Anton Erjauc von Savenstein Nr. 28 zustehenden, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Besitz- und Benützungsberechtigungen der Parzellen Nr. 367 zur Realität Einlage Nr. 132 und Kaiserliche Einlage Nr. 84 der Katastralgemeinde Savenstein und der auf 50 fl. bewerteten Rechte der Maria Erjauc aus dem Verträge vom 10. Mai 1875 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die obigen Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19. März 1883.

(2504—2) Nr. 5129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pungarich von Strit die executive Versteigerung der dem Franz Lisek von Orle gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 1/2 B ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

22. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. Mai 1883.

(2602—2) Nr. 7835.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mohorcz von Laibach (durch Dr. Jarnik) die executive Relicitation der von der Maria Euden geb. Frihar erstandenen, früher dem Barthelma Euden von Igglac gehörig gewesen, gerichtlich auf 3217 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 190 ad Sonnegg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

18. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1883.

(2596—2) Nr. 652.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Predalich von Reple die executive Versteigerung der dem Josef Brezovar in Reple gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35 ad Seitenhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1883.

(2601—2) Nr. 9982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Simon Salz von St. Jakob an der Save Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 196 ad Steuergemeinde Podgoritz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

19. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Laibach deutsches Haus im ersten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1883.

(1119—2) Nr. 1757.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlischitz wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Oktober 1882, Z. 7040, auf den 17. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Marolt von Podpoljane Hs.-Nr. 3 (als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort) gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Kleinpölland sub Einlage-Nr. 6 und 7 vorkommenden Realitäten auf den

21. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlischitz, am 10. März 1883.

(2600—2) Nr. 9983.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Dormis (durch Herrn Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Alois Dormis in Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 548 ad Sonnegg mit Ausnahme der Bauparzellen Nr. 174 und 175 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

19. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Mai 1883.

(2537—2) Nr. 2585.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Schopin von Branica die executive Versteigerung der dem Andreas Bibrich von Gotsche Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 6710 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 524, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der verstorbenen Tabulargläubigerin Marianna Ferjančič von Gotsche Nr. 56 wurde Herr Leopold Igur von Gotsche Nr. 58 zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Mai 1883.

(2632—2) Nr. 2580.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 11. Jänner 1883, Z. 133, auf den 21. März, 21. April und 22. Mai 1883 ausgeschriebene exec. Feilbietung der im Grundbuche Orteneg sub Urb.-Nr. 207 vorkommenden, dem Lorenz Lesnjak von Raune gehörigen Realität mit dem frühern Anhang auf den

18. Juli,

18. August und

19. September 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen, und es wird zugleich den Tabulargläubigern unbekannten Aufenthaltes Johann, Jakob und Bartholomä Modic von Raune, resp. deren Rechtsnachfolger Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum zur Empfangnahme des Feilbietungsbescheides bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1883.

(2562—2) Nr. 9401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem mj. Josef Pečnik von Dravljce gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 161 ad Steuergemeinde Dravljce bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

29. August 1883,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1883.

(2506—2) Nr. 4515.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Janeschitz (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 23645 fl. geschätzten Realitäten sub Einlage-Nr. 43, 44, 45 und 259 ad Katastralgemeinde Munkendorf und Einlage-Nr. 24 ad Katastralgemeinde Großpublog bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15. Mai 1883.

Wie müssen gute, dauerhafte Fahnen beschaffen sein?

Der Stoff für eine Fahne muss bestes Schiffslaggentuch, echtfarbig sein, das Gewebe kräftig und so construirt, dass der Wind durchwehen und sich nicht darin festsetzen kann.

Das Flaggentuch muss so breit sein, dass nur da eine Doppelnah mit Eisengarn genäht kommt, wo die verschiedenen Farben zusammenstossen.

Es dürfen die Wappen, Adler u. s. w. nicht mit Beizfarbe gedruckt, sondern es muss alles auf beiden Seiten des Flaggentuches in Oelfarbe mit dem Pinsel gemalt sein!!

Auch sollen die Farben nicht glänzen, sondern alle Farben müssen auf den Fahnen und Flaggen unbedingt matt erscheinen, glänzen sie, so ist zur Malerei Lackfarbe verwendet worden, und dieses hat zur Folge, dass die Farben nicht weich und geschmeidig sind, sondern brechen oder wohl gar abblättern. (2723) 3-1

Bonner Fahnenfabrik in Bonn.

(2721) Ein schönes 6-1

Geschäftslocale

in unmittelbarer Nähe der Kirche ist in einem grossen Markte Untersteiermarks billig **sogleich zu vergeben.**

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Anstreicher-gehilfen

finden gegen sehr gute Bezahlung Beschäftigung bei (2701) 3-3

Adolf Eberl,
Laibach, Marienplatz.

(2736-1)

Kundmachung.

Nr. 424.

Der auf Montag den 16. Juli l. J. fallende **Wochenmarkt in Krainburg** wird

am **Dienstag den 17. Juli 1883**

abgehalten, was zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Stadtvorsteherung Krainburg am 20. Juni 1883.

Imprägnierungen

gegen

Sausschwamm und Fäulnis, gegen Mäuse und Feuersgefahr, sowie Desinficierungen

übernehmen unter Garantie und liefern zur Selbstanwendung die Präparate mit Gebrauchsanweisung (2613) 10-4

Paul Hüller & Co., wien, IV., Favoritenstrasse 20.

Fahnenstoffe

(Croisé) in allen Farben, per Meter 24 kr., versenden nach allen Orten

Brüder Lechner, Graz.

Bestellung baldmöglichst nothwendig.

(2554) 12-12

Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des pro 1. Semester 1883 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten **Sparcasse**

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1883

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

vom 1. bis inclusive 16. Juli 1883

für das Publicum geschlossen.

Laibach am 18. Juni 1883.

(2681) 3-2

Direction der krainischen Sparcasse.

(2692-1)

Nr. 4074.

Bekanntmachung.

Dem Matthäus Dražem von Groß-laschna als Vater und gesetzlicher Vertreter des mj. Johann Dražem unbekannter Aufenthaltes wird unter gleichzeitiger Zustellung des Pfandrechts-Einverleibungsbescheides vom 19. März l. J., Z. 2323, Johann Podbevšek von Palovici als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 15ten Mai 1883.

(2648-1)

Nr. 3747.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Lorenz Kolar von Laze wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Carl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 1. Dezember 1882, Z. 12 340, zu gefertigt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2700-2)

Nr. 4740.

Erinnerung.

Vom R. f. Bezirksgericht Gottschee wird hiemit der unbekannt wo abwesenden Margaretha Krafer von Starichawerch Nr. 6, Gerichtsbezirk Tschernembl, erinnert:

Es sei das an dieselbe lautende Urtheil vom 6. November 1882, Z. 9854, in ihrer Rechtsache gegen Andreas Röthel von Neufriesach Nr. 3 pto. 224 fl. 80 kr. dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomič von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juni 1883.

Zur Kaiserreise.

Preiscurants für k. k. Staats-Beamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die (1744) 40-28

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co.,
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Im Schlosskeller zu Arch in Unterkrain

erliegen

mehrere 100 Eimer Eigenbau-Weine

verschiedener Jahrgänge, bester Qualität, zum Verkaufe. (2722) 2-1

Für die Beleuchtung

anlässlich der 600jährigen Jubelfeier

empfiehlt die

Ofen- und Thonwaren-Fabrik

des

Anton Jeločnik,

Laibach, Tirnauer Lände:

Dreiarmlige glasierte Fenstercandelaber per Stück 60 kr., zweiarmlige Fenstercandelaber per Stück 40 kr., glasierte Leuchter per Stück 10 kr., unglasierte per Stück 6 kr.

Bestellungen werden in der Fabrik oder in der Glashandlung des Herrn F. Kollmann, Rathhausplatz, bis Ende Juni angenommen. (2719) 3-2

Ungarische Rothe-Kreuz-Lose

nächste Ziehung am

1. Juli 1883

Haupttreffer fl. 50000

verkauft zum Tagescourse

J. C. Mayer, Laibach,

Wechselstube. (2510) 10-8

(2649-1)

Nr. 5438.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Thomas Branisel von Birkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, R. f. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 6. März 1883, Z. 1545, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juni 1883.

(2560-3)

Nr. 10337.

Bekanntmachung.

In der Executionsache der R. f. Finanzprocuratur in Laibach gegen Georg Pengou von Weisschid Nr. 7 pto. 73 fl. 60 1/2 kr. f. A. wurde für den sich angeblich in Budapest aufhaltenden, dort jedoch unerwiderbaren Anton Pengou, Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 708 ad Michelfstetten, Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 24. April 1883 ad Z. 957 zum Curator ad actum aufgestellt.

Dessen wird Anton Pengou von Weisschid, Fabrikarbeiter, angeblich in Budapest, zur Wahrung seiner Rechte verständigt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1883.

(2647-1)

Nr. 3746.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Valentin Mivšek von Petkove wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Carl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Dezember 1881, Z. 14 343, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2574-3)

Nr. 9856.

Bekanntmachung.

Vom R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht, dass in der Rechtsache des Lorenz Bdešar von Laibach (durch Dr. Alfons Mosché in Laibach) gegen Lucas Sever von Brezovica, resp. dessen unbekannt wo befindliche Erben und allfällige Rechtsnachfolger pto. Anerkennung des Eigentumsrechtes rücksichtlich der Wiesenparcette „Komarija“ neu Nr. 607/b, alt Nr. 701/d, der Realität Rectf.-Nr. 215, Conscr.-Nr. 18 ad Magistrat Laibach tom. III, fol. 209, Herr Dr. Carl Mhazhizh, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Klagsbescheid vom 17. Mai 1883, Zahl 9856, eingehändigt wurde.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Mai 1883.